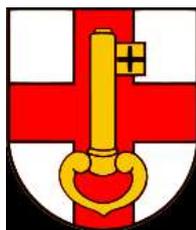


Ossenberger Rundschau 2018



Herausgeber:

***Heimatverein
Herrlichkeit Ossenberg e. V.***



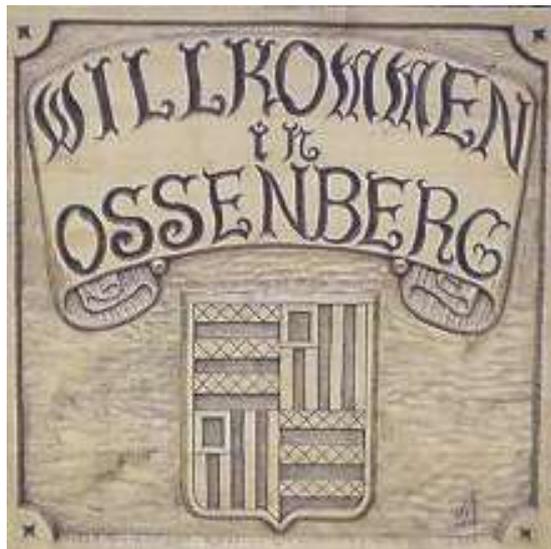
Wappen der Stadt
Rheinberg



Wappen der Gemeinde
Borth



Wappen der
Herrlichkeit Ossenberg



Impressum:

Herausgeber:

Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V.

Berkastraße 2

47495 Rheinberg

Tel.: 02843/6995
0171/2678635

Homepage: www.herrlichkeit-ossenberg.de

Email: info@herrlichkeit-ossenberg.de

Redaktion und Zusammenstellung: Ulrich Glanz

Korrektur: Angelika Glanz

Akquise der Inserenten Helmut Hofmann

Druck: Martin Kleintges-Topoll

Liebe Leserinnen und Leser unserer Rundschau,

ein schöneres Ossenberg, Koordination und Veröffentlichung aller Ossenberger Vereinstermine und die Wiederbelebung alter Traditionen, das sind Ziele des Heimatverein Herrlichkeit seit der Gründung im Jahr 2004.

Selbstverständlich ist es nicht immer einfach, diese Ziele zu erreichen. Gerade bei dem Vorsatz, ein schöneres und damit ein lebenswerteres Ossenberg zu verwirklichen, tun wir uns ebenso schwer wie andere Vereine und Organisationen in unserem Dorf und der Stadt Rheinberg.

Es gibt einfach zu viele ungelöste Probleme. Die Infrastruktur hat sich in den letzten Monaten dramatisch verschlechtert. Geschäfte, in denen auch Waren des täglichen Bedarfs angeboten wurden, sind geschlossen worden und Ersatz scheint trotz aller Initiativen nicht in Sicht. Das ist ein enormer Nachteil für Ossenberg, denn wir sind jetzt gezwungen, zum Einkaufen nach Rheinberg oder die umliegenden Ortschaften zu fahren, was gerade für Menschen ohne PKW bei der schlechten Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr mitunter schwierig zu bewältigen ist.

Auf der anderen Seite muss man aber auch kritisch hinterfragen, weshalb die Geschäfte für immer geschlossen wurden. Ein Grund waren sicherlich auch die mangelnden Umsatzzahlen, die wir auch auf dem Ossenberger Wochenmarkt verzeichnen, der im Jahr 2010 auf Initiative des Heimatvereins auf dem Dorfplatz eingerichtet wurde. Die Anfangseuphorie war aber schnell verflogen. Zuerst war das Bevölkerungsinteresse noch befriedigend. Es nahm mit der Zeit aber stetig ab und die Marktbesucher zogen sich mangels Kundschaft immer mehr zurück. Seit einigen Jahren hält nur noch der Gemüsehändler Hans-Gerd Aldenhoff von einigen Ausnahmen abgesehen allein die Stellung.

Trotz der schmerzlichen Rückschläge haben wir vom Vorstand des Heimatvereins uns nicht beirren lassen und einiges getan, um Ossenberg „schöner“ zu machen. So haben wir auf den Verkehrsinseln der Graf-Luitpold-Straße mehrere hundert Blumenzwiebeln gepflanzt. Die Blumen gedeihen prächtig und trugen im Frühjahr ihre ersten Blüten. Das Brunnengelände am Ossenberger Sportcenter wurde regelmäßig gepflegt und auf dem

Dorfplatz steht nun ein Pavillon als Regen- und Sonnenschutz, der sehr gut angenommen wird.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2004 haben wir uns für die Ossenberger Bürgerinnen und Bürger sowie die ortsansässigen Vereine eingesetzt und wir werden dies auch in Zukunft tun.

Gemeinsam mit anderen Vereinen ist es eines unserer erklärten Ziele, Räumlichkeiten in der alten Schule als Bürger- und Vereinshaus nutzen zu können. Im vergangenen Jahr haben diesbezüglich schon erste Gespräche mit dem Bürgermeister und der Verwaltung der Stadt Rheinberg stattgefunden.

Überdies wollen wir, nachdem dieser Wunsch beim letzten Martinimarkt an uns herangetragen worden war, kurzfristig einen Spielbrunnen auf dem Spielplatz am Dorfplatz errichten. Es bleibt aber abzuwarten, ob diese Vorhaben schon in diesem Jahr realisiert werden können.

So war's im letzten Jahr

Und hier wie gewohnt der Rückblick auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres, den Sie auch auf unserer Homepage nachlesen können.

Wir werden bemüht sein, mit unseren Veranstaltungen auch in diesem Jahr unsere Mitglieder und Freunde wieder zufrieden zu stellen.

22.01.2017 Glühweinwanderung bei bestem Winterwetter



Vor dem Start am Sportcenter

Diesmal stimmte auch das Wetter. Die Temperaturen lagen knapp unter oder über dem Gefrierpunkt und die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel, ganz so wie es gewünscht war. Da war es eigentlich auch kein Wunder, dass der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg bei der zwölften Auflage seiner beliebten Glühweinwanderung die Rekordzahl von 55 Teilnehmern begrüßen konnte, unter ihnen auch welche aus den anderen Rheinberger Ortsteilen und den umliegenden Kommunen.

Helmut Hofmann, der Vorsitzende des Vereins, hatte eine zirka neun Kilometer lange Strecke festgelegt, die bei allen einen großen Anklang fand. Es ging vom Ossenberger Sportcenter über den Rheindeich nach einem Abstecher zur Momm zum evangelischen Gemeindehaus Wallach, wo bereits Glühwein, Tee, Kakao, Christstollen und weiteres Gebäck vorbereitet waren. Nach einer etwa einstündigen Pause wanderte man schließlich durch Borth und die Spilling zurück zum Sportcenter, wo zum Abschluss noch eine deftige Gulaschsuppe und das eine oder andere Kaltgetränk auf die Teilnehmer warteten.

Die Wanderung hat allen einen Riesenspaß gemacht. Die Stimmung war prächtig und in diesem Jahr wird es auf jeden Fall bei hoffentlich ebenso gutem Wetter eine Neuauflage geben.

04.04.2017 Einweihung des Pavillons auf dem Dorfplatz



Ein gutgelaunter Bürgermeister (ganz rechts) bei der Einweihung des Pavillons

Der Pavillon, den der Heimatverein Herrlichkeit auf dem Ossenberger Dorfplatz als Regen- und Sonnenschutz errichtet hatte, wurde bei bestem Frühlingswetter im Beisein von Frank Tatzel, dem Bürgermeister der Stadt Rheinberg, feierlich eingeweiht.

Helmut Hofmann, der Vorsitzende des Heimatvereins, dankte in seiner Begrüßungsrede den Sponsoren, der Sparkasse am Niederrhein und den Rheinberger Solvay-Werken, für ihre großzügige Unterstützung. Gleichzeitig dankte er aber auch der Stadt Rheinberg und den freiwilligen Helfern beim Bau, ohne deren Engagement und tatkräftige Hilfe dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen wäre. Namentlich sind hier neben den Vorstandsmitgliedern der Herrlichkeit Alex Lehmann, Heinz Engels und Alfred Lubjuhn zu nennen.

„Wir Menschen sind Wesen mit der Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Leben. Gemeinsam können wir viel schaffen, denn als Gemeinschaft sind wir stark. Das Ziel des Heimatverein Herrlichkeit war es, auf unserem schönen Dorfplatz einen Pavillon zu bauen, das wir nun realisiert haben.“

Bürgermeister Frank Tatzel dankte den Mitgliedern des Heimatvereins hingegen für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen wäre.

Anschließend gab es für alle Gäste, unter ihnen waren auch Dieter Paus, der 1. Beigeordnete der Stadt Rheinberg, und Heinz Geßmann von der Sparkasse am Niederrhein, noch das eine oder andere Gläschen Sekt oder Bier und Bratwürstchen vom Grill.

30.04.2017 Tolle Stimmung beim Maibaumsetzen

Das Ossenberger Maibaumsetzen auf dem idyllischen Dorfplatz neben der Kirche war ein voller Erfolg und entschädigte für das letzte Jahr, als das Wetter einfach nicht mitspielen wollte.

Diesmal war alles anders. Die Temperaturen waren bei einem fast wolkenlosen Himmel mild und entsprechend hoch war die Publikumsresonanz.

Ein großes Dankeschön gilt dem Verein Gemütlichkeit mit seinem Vorsitzenden Heinz Hamacher für die tolle Organisation und selbstverständlich auch den beteiligten Ossenberger Vereinen, die wieder einmal den großen Gemeinschaftssinn im Golddorf bewiesen.

Die Ossenberger Schützen waren für den Getränkeauschank zuständig und der Verein Gemütlichkeit bot fast schon traditionell Bratwürstchen und Currywurst an. Eine besondere Spezialität gab es bei der Jugend der Fahnenschwenker der Schützen. Ihr Flammflachs mit einem leckeren Knoblauchdip fand ebenfalls reißenden Absatz.

Die Mitglieder des Heimatverein Herrlichkeit und des KAG Ossenberg hatten die Aufgabe übernommen, den Maikranz zu binden und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Verschönert wurde der Kranz noch mit hübschen Anhängern, die Kinder des Ossenberger Kindergartens gebastelt hatten.



Als Heinz Hamacher gegen 20 Uhr mit seinem Traktor den Maibaum hochzog und fleißige Mannen ihn sicher am Fundament befestigten, war der Dorfplatz bereits rappellvoll und das blieb auch so. Bis weit nach Mitternacht wurde bei Partymusik, die für jeden Geschmack etwas bot, gefeiert und getanzt. Und es gibt mit Andrea Hupe auch wieder eine Ossenberger Maikönigin, die von Ludger Opgenorth, dem ehemaligen Vorsitzenden des KAG Ossenberg, zu später Stunde unter großem Beifall ausgerufen wurde.

13.05.2017 Brunnengelände ist wieder sauber



Gruppenfoto nach der Arbeit:

(sitzend von links) Angelika Glanz, Geschäftsführer Ulrich Glanz und der 1. Vorsitzende Helmut Hofmann

(stehend von links) Der 2. Vorsitzende Hans Dröttboom und die Beisitzerin Marianne Leiers

Der Heimatverein Herrlichkeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ossenberg für seine Bewohner und seine Gäste attraktiver zu machen. Dazu gehört auch ein gepflegtes Erscheinungsbild des Ortes und Vorstandsmitglieder des Vereins trafen sich jetzt, um den Bereich des Brunnens am Ossenberger Sportcenter zu säubern und vom Unkraut zu befreien.

Mehr als drei Stunden dauerten die Arbeiten. Es wurde geschuffelt, geharkt und gefegt. Überdies wurden Blumen gepflanzt und ein neues Sonnensegel zum Schutz der Sitzgruppe vor Vogelexkrementen aufgespannt. Das alte ist im letzten Jahr leider entwendet worden. Es floss auf jeden Fall eine Menge Schweiß, bis das Brunnengelände wieder in einem Topzustand war.

31.05.2017 Traditionelle Maibowle nach der Andacht



Nach der schon traditionellen Maiandacht am Heiligenhäuschen am Helmt, die zum ersten Mal vom neuen Pfarrer Martin Ahls unter guter Beteiligung der Ossenbergerinnen und Ossenberger unter einem strahlendblauen Himmel gehalten wurde, spendierte Hans Dröttboom, der 2. Vorsitzende des Heimatverein Herrlichkeit, allen Besuchern wie gewohnt eine Maibowle.

Ulrich Glanz, der Geschäftsführer des Vereins, dankte in seiner kurzen Ansprache Pfarrer Ahls für die gelungene und inhaltsvolle Andacht und im Namen aller Anwesenden äußerte er den Wunsch, dass sie im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt wird. Ein besonderes Dankeschön ging natürlich auch an Hans Dröttboom für seine Maibowle.

25.06.2017 Radtour gefiel allen

Mehr als 30 Personen nahmen an der Fahrradtour des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg teil, obwohl die Wetterprognose alles andere als gut war. Es wehte teilweise ein böiger (Gegen)-Wind und ab und an gab es auch einen kräftigen Regenschauer, aber das tat der guten Stimmung unterwegs keinen Abbruch. Der Start war am Ossenberger Sportcenter und von dort aus ging es über die Spilling, Drüpt,

Bönning und den Reckwall in Menzelen-West zur Dorfschmiede nach Menzelen-Ost, wo eine fast 60-minütige Schmiedevorführung stattfand.

Dr. med. Robert Moog, der Vorsitzende des Verein für Geschichte und Brauchtum Menzelen, erläuterte eindrucksvoll die Geschichte der alten Dorfschmiede, die in liebevoller Kleinarbeit für den Publikumsverkehr restauriert wurde. Selbstverständlich gab es auch eine Schmiedevorführung, bei der Hannah Glanz, mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin der Fahrradtour, selbst Hand anlegen durfte.



Vor der Dorfschmiede in Menzelen

Der Verein für Geschichte und Brauchtum Menzelen war im Übrigen ausgesprochen gastfreundlich, für die vereinbarten 2,00 EUR Eintritt pro Person, die kurzerhand vom Heimatverein Herrlichkeit übernommen wurden, gab es nicht nur ein Begrüßungsgetränk, sondern auch selbstgemachte Mini-Windbeutel.

Nach dem Mittagessen in der Deutschen Eiche führte dann der Weg über Ginderich und den Rheindeich zurück nach Ossenberg, wo man die Fahrradtour im Pepperpot bei kühlen Getränken ausklingen ließ.

Insgesamt wurden 37,4 km bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,11 km/h zurückgelegt.

26.07.2017 Ferienkompass im APX



Lehrreiches kann auch sehr viel Spaß machen und den hatten 15 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses bei einem besonderen Angebot des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg. Bereits zum fünften Mal hat der Verein eine Führung durch den archäologischen Park Xanten organisiert und es spricht für das Angebot, dass schon kurz nach dem Anmeldebeginn alle Plätze vergeben waren. Eine größere Teilnehmerzahl war leider nicht möglich, da die Kinder mit Privatwagen der Vorstandsmitglieder nach Xanten und zurück transportiert wurden.

Die Kinder hörten gebannt zu, als Dr. Gisela Irawan, die Kassiererin des Heimatvereins und Gästeführerin im APX, sachkundig und kindgerecht über die Entstehung der römischen Ansiedlung Colonia Ulpia Traiana vor fast 2000 Jahren und ihre weitere Entwicklung in der unmittelbaren Nachbarschaft zur heutigen Stadt Xanten berichtete. In der mehr als einstündigen Führung wurden neben dem Hafentempel und seinem noch erhaltenen Fundament, der Herberge und dem Badehaus auch das Amphitheater besichtigt und Gisela Irawan hatte an jeder Station eine packende Geschichte für ihre Zuhörer parat.

Zum Abschluss des Nachmittages wurde noch ein Abstecher zum APX-eigenen Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder dann

so richtig austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Rheinberg ging. Und das alles, ohne auch nur einen einzigen Tropfen Regen abzubekommen. Das wäre einen Tag vorher noch ganz anders gewesen, aber man muss halt auch mal Glück mit dem Wetter haben.

Süßigkeiten und Getränke gab es auch noch, und das alles zum Preis von 2,00 Euro pro Teilnehmer, die die Unkosten natürlich bei Weitem nicht deckten.

23.08.2017 Besuch beim großen Geist von Rheinberg



Altbewährtes sollte man nicht ändern und diese Marschrouten verfolgt auch der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg. Schon seit 2007 veranstaltet er in jedem Jahr im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses einen Erlebnistag in der Roßmühle.

Es spricht für das Angebot, dass es schon kurz nach dem Meldebeginn für den Ferienkompass „ausverkauft“ war und es war wieder ein tolles Abenteuer für 17 Kinder aus Rheinberg, die diesmal das Ferienkompass-Angebot nutzten. Die Kids

zwischen sieben und zehn Jahren, von denen mehrere schon öfter dabei waren, durften einen Nachmittag lang unter der Führung von Reinhard Hug in die geheime Unterwelt mit engen unterirdischen Gängen eintauchen, in der der große Geist von Rheinberg zuhause ist. Vorher wurde aber mit den vorhandenen Trommeln und exotischen Schlaginstrumenten zur Einstimmung erst einmal so richtig „Musik“ gemacht und man konnte sein eigenes Wort kaum noch verstehen. Auch verschiedene Blasinstrumente durften ausprobiert werden und dem einen oder anderen ist es tatsächlich gelungen, Töne zu produzieren.

Das Kinderangebot bot eine Phantasiereise, ging aber immer von realen Dingen aus. Das „unterirdische Rheinberg“ wurde auf seine Mineralien- und Fossiliensammlung untersucht und hier gab es jede Menge versteinerte Muscheln, Schnecken und Fische zu bestaunen. Auch im weiteren Verlauf des Pfades waren es jeweils konkrete Dinge, an denen sich die Phantasie festmachte. Auch kleine naturwissenschaftliche Experimente wurden spielerisch angeboten.

Den Kindern war schon etwas mulmig zumute, als sie dann durch eine alte Holztruhe in das unterirdische Reich des Geistes von Rheinberg abtauchen durften. Hier gab es Geheimgänge, verborgene Türen, Zauberspiegel und alte Truhen mit unbekanntem Inhalt, die nur ertastet werden durften. Urzeitliche Relikte, schummrige Kerzenlichter und unheimliche Geräusche sorgten dafür, dass es dem einen oder anderen nicht ganz wohl in seiner Haut war. Hin und wieder verschwand auch schon mal auf geheimnisvoller Art und Weise ein Kind, um dann an anderer Stelle wieder aufzutauchen.

Zwischendurch backten die Kinder im Innenhof bei kühlen Getränken an einem kleinen Lagerfeuer ihr eigenes Stockbrot und dann durfte das eine oder andere noch den großen Geist von Rheinberg besuchen, der eigentlich ein ganz lieber Geist ist und vor dem keiner Angst zu haben braucht. Zum Schluss gab es für jeden ein kleines Abschiedsgeschenk und dann ging es nicht durch die Eingangstür, sondern über die Mauer des Innenhofes zurück ins richtige reale Rheinberg.

06.09.2017 Ossenberg - Unser Dorf hat Zukunft



Die Bewertungskommission des Kreises Wesel in Ossenberg

In diesem Jahr hat sich Ossenberg unter der Federführung des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg neben Götterswickerhamm, Marienthal, Marienbaum und Wallach wieder am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt. Zuletzt war das im Jahr 2011 der Fall, als Ossenberg auf Kreisebene den 1. Platz belegt und sich damit für den Landeswettbewerb im Jahr 2012 qualifiziert hatte.

Jedes Mitglied der 14-köpfigen Bewertungskommission des Kreises Wesel erhielt vor der Begehung zur Präsentation von Ossenberg ein Handout mit den Themenschwerpunkten wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen, soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und Entwicklung, Grüngestaltung und Entwicklung und Dorf in der Landschaft. Überdies gab es für jeden noch die Ossenberger Rundschau 2017, die ebenfalls sehr viel Anklang gefunden hat.

Los ging es im Beisein des Rheinberger Bürgermeisters Frank Tatzel am Ossenberger Dorfplatz, wo die einstündige Führung

mit einem Reisebus durch Ossenberg mit einem Ossenberger Kräutertropfen auch beendet wurde.



Die Führung wurde mit einem Ossenberger Kräutertropfen beendet.

Helmut Hofmann, der 1. Vorsitzende des Heimatvereins, erläuterte während der fast einstündigen Fahrt durch Ossenberg die Vorzüge und Sehenswürdigkeiten des Dorfes. Abstecher an der Ossenberger Mühle, den Solvay-Werken, dem Rheindeich und dem Sportcenter des SV Concordia Ossenberg durften dabei nicht fehlen. „Gerade der Sportverein hat in Sachen Vereinsleben eine Vorbildfunktion“, so Hofmann. „Durch die überaus vielfältigen Angebote gelingt es die Generationen zu verbinden und Menschen mit Behinderung zu integrieren“.

Frank Tatzel lobte, dass Ossenberg vom starken Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger geprägt wird, und Helmut Hofmann unterstrich die gute Zusammenarbeit der Ossenberger Vereine bei den unterschiedlichen Veranstaltungen auf dem Dorfplatz, der sich immer mehr zu einem wirklichen Mittelpunkt von Ossenberg entwickelt hat. Auch aufgrund des integrierten Kinderspielplatzes ist er zu einem Kommunikationszentrum für Jung und Alt geworden.

Neben einem Wochenmarkt finden hier sehr viele Veranstaltungen der örtlichen Vereine statt wie das Erntedankfest des Heimatverein Herrlichkeit, das Sommerfest des Karneval Ausschuss Gemütlichkeit, das Maibaumsetzen des Verein Gemütlichkeit und der Martinimarkt, um nur einige zu nennen. Weiter aufgewertet wurde der Dorfplatz in diesem Jahr durch den Bau eines hölzernen Pavillons mit Sitzmöglichkeiten, der gerne als Sonnen- und Regenschutz genutzt wird. Er ist inzwischen auch ein beliebter Treffpunkt der Jugendlichen des Dorfes.

08.09.2017 Ossenberg belegte den 3. Platz



Die Ossenberger waren nicht unzufrieden mit ihrem Abschneiden.

Für den 1. Platz hat es zwar nicht gereicht, aber immerhin konnte sich Ossenberg auf dem Treppchen platzieren. Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ belegte das Golddorf des Jahres 2011 auf Kreisebene den 3. Platz und hat damit auch das Rheinberger Duell gegen Wallach für sich entschieden, das Fünfter wurde.

Für den 3. Platz gibt es immerhin eine Prämie von 500,00 Euro, die selbstverständlich nach Abzug der Unkosten

zweckgebunden für die Verschönerung von Ossenberg verwandt werden.

Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse im Kreishaus Wesel waren die anwesenden Mitglieder des Heimatverein Herrlichkeit, der beim Wettbewerb Ossenberg federführend vertreten hatte, nicht unzufrieden mit dem Ergebnis, auch wenn insgeheim vielleicht doch eine bessere Platzierung erwartet wurde.

30.09.2017 Regen verhagelte das Erntedankfest

Der Wetterbericht verhieß schon nichts Gutes, aber es kam dann alles noch viel schlimmer.

Beim Ossenberger Erntedankfest des Heimatverein Herrlichkeit auf dem Dorfplatz regnete es von Beginn an in Strömen. Notgedrungen wurde der ökumenische Gottesdienst, der wieder vom Posaunenchor Wallach-Ossenberg-Borth musikalisch begleitet wurde, kurzerhand in die katholische Kirche verlegt.

Nach dem Schlussegen ließen es sich die Gottesdienstbesucher trotz der ungemütlichen Witterung nicht nehmen, doch noch einen Abstecher zum Dorfplatz zu machen, wo dann Kartoffelsuppe und Reibekuchen mit Apfelmus angeboten wurden. Überdies gab es wie immer Grillwürstchen und Krakauer vom Holzkohlegrill. Auch gegen den Durst, der sich allerdings sehr in Grenzen hielt, wurde etwas getan: Neben alkoholischen und alkoholfreien Getränken gab es die allseits beliebten Ossenberger Kräutertropfen und das Ossenberger Früchtchen.

Der Regen hörte einfach nicht auf und viel früher als geplant verließen die letzten Gäste, teilweise trotz der bereitgestellten Zelte völlig durchnässt, den Dorfplatz, wofür die Verantwortlichen des Heimatvereins vollstes Verständnis aufbrachten.

Weniger Verständnis hatten sie aber für die in den sozialen Medien geäußerte Kritik eines Ossenbergers, der sich darüber

beschwerte, dass er gegen 16.00 Uhr am Dorfplatz vorbeischaute und „dort nichts mehr war“. Überdies habe er erst morgens auf dem Weg zur Arbeit gesehen, dass „da überhaupt etwas ist“. Dabei wurde sowohl in den Tages- als auch in den Wochenzeitungen auf das Erntedankfest hingewiesen.

04.11.2017 Besucherströme beim Martinimarkt trotz Regen



Schon bei der Eröffnung des inzwischen neunten Ossenberger Martinimarktes um 14.00 Uhr durch Helmut Hofmann, dem Vorsitzenden des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg, die durch den Fanfarenchor Borth-Ossenberg-Wallach auf dem Bühnenwagen der Rheinischen Post musikalisch untermalt wurde, war bei einem strahlend blauen Himmel der mit Lichterketten und Laternen geschmückte Ossenberger Dorfplatz wieder bestens gefüllt und der Besucherstrom riss bis zum Ende um 20.00 Uhr nicht ab, obwohl sich zwischenzeitlich das Wetter dramatisch änderte und es in Strömen regnete. Gottseidank wurde es dann aber später wieder etwas besser.

Die vielen Besucher, die auch aus der Umgebung kamen, brauchten ihr Kommen wirklich nicht zu bereuen. Für das leibliche Wohl war durch die beteiligten Ossenberger Vereine hervorragend gesorgt. So gab es im Zelt des Heimatvereins Kaffee und Kuchen, der Verein Gemütlichkeit bot

Grillwürstchen, Currywurst und Flammhachs an und die Jugendabteilung des KAG Waffeln. Reißenden Absatz fanden auch die Reibekuchen wahlweise mit Kraut oder Apfelkompott, die von der KAB offeriert wurden. Aber auch am Getränkestand des Schützenvereins, wo alkoholische und nichtalkoholische Kaltgetränke ausgeschenkt wurden, und am rustikal eingerichteten Glühweinstand des KAG bildeten sich mitunter ebenso wie beim Wertmarkenverkauf lange Schlangen.

Die Stimmung war trotz des ungemütlichen Wetters bestens und wer schon das eine oder andere Geschenk für die Adventszeit oder Weihnachten kaufen wollte, wurde keinesfalls enttäuscht. So gab es Holzschnitzereien, Senf und Marmelade in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Weihnachtskrippen in unterschiedlichen Größen, Modeschmuck und vieles mehr, und das alles in den liebevoll dekorierten selbstgebauten Holzhütten des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg oder eigenen Pavillons. Mit dabei war auch wieder der Förderverein Dr. Minja-Hospital, der in Tansania die Errichtung eines Krankenhauses unterstützt und im eigenen Pavillon unterschiedliche Artikel aus diesem afrikanischen Land angeboten hat.

Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten neben dem Posaunenchor die Kinder des Ossenberger Kindergartens und die klingenden Gedanken. Zwischendurch wurde dann Musik vom Band abgespielt.

Einer der Höhepunkte war sicherlich das große Höhenfeuerwerk zum Abschluss des gelungenen Martinimarktes von den Pyrobrothers Marcel Filz und Michael Stranz. Die Überschüsse des Martinimarktes kommen wie schon in den Vorjahren nach Abzug aller Unkosten in einen gemeinsamen Topf, der dann unter den beteiligten Vereinen paritätisch aufgeteilt wird, und sie dürften alle auf ihre Kosten gekommen sein.

Ossenberger Termine 2018

Hier die Veranstaltungstermine der Ossenberger Vereine, soweit sie bei Redaktionsschluss schon bekannt waren:

12.01.2018	17.30 Uhr	KAG Ossenberg Prinzentreffen Festzelt an der Kirchstraße
13.01.2018	19.11 Uhr	KAG Ossenberg Damensitzung mit anschließender Partynacht Festzelt an der Kirchstraße
14.01.2018	14.11 Uhr	KAG Ossenberg Kindersitzung Festzelt an der Kirchstraße
28.01.2018	15.11 Uhr	KAG Ossenberg Bunter Nachmittag für Jung und Alt Sportcenter Ossenberg
18.02.2018	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Glühweinwanderung Treffpunkt: Sportcenter Ossenberg
18.02.2018	10.00 Uhr	KAB Ossenberg Jahreshauptversammlung mit Teilneuwahlen des Vorstandes Josefshaus
16.03.2018	19.00 Uhr	Verein Gemütlichkeit Jahreshauptversammlung Restaurant Pepperpot
04.04.2018	19.45 Uhr	KAB Ossenberg Ostereieressen Josefshaus
24.04.2018		KAB Ossenberg Besichtigung der Firma Underberg

30.04.2018	17.00 Uhr	Verein Gemütlichkeit Binden des Maikranzes und Aufstellen des Maibaumes mit anschließendem Tanz in den Mai Dorfplatz
	18.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Maiandacht mit anschließender Maibowle Heiligenhäuschen am Helmt
09.06.2018	15.00 Uhr	KAG Ossenberg Sommerfest mit Wahl der Tollitäten Dorfplatz
10.06.2018	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Fahrradtour Treffpunkt: Sportcenter Ossenberg
07.07.2018		Förderverein Ossenberger Zwerge Kindergartensommerfest mit Gottesdienst Ossenberger Kindergarten
07.09.2018 – 11.09.2018		Ossenberger Schützen Schützenfest in Ossenberg Festzelt an der Kirchstraße und Schützenplatz
07.09.2018	19.00 Uhr	Bayerischer Abend
08.09.2018	15.00 Uhr	Schützenumzug, Parade am Schloss
09.09.2018	15.00 Uhr	Preis- und Königsschießen
10.09.2018	9.00 Uhr	Frühstück im Zelt, Kinderbelustigung durch den Verein Gemütlichkeit und Dämmerchoppen
11.09.2018	17.30 Uhr	Umzug durchs Dorf und Krönungsball
06.10.2018	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Ossenberger Erntedank- und Kartoffelfest Dorfplatz
03.11.2018	14.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Ossenberger Martinimarkt Dorfplatz
13.11.2018	17.30 Uhr	Ossenberger St.- Martinszug

18.11.2018	12.45 Uhr	alle Ossenberger Vereine Kranzniederlegung am Volkstrauertag Treffpunkt: Kath. Kirche Ossenberg
02.12.2018	15.00 Uhr	Verein Gemütlichkeit Nikolausfeier mit Weckmannessen Restaurant Pepperpot

(alle Angaben ohne Gewähr)

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter
www.herrlichkeit-ossenbergl.de